Der Bademeister ist berechtigt, außerdem zu erheben:

- 1) bei Brausebädern, Bannenbädern und medizinischen Bädern, für ein Handtuch 5 $\mathcal{J}$,
für ein Badelaken 15 $\mathcal{J}$,
- 2) bei russischen Dampfbädern für die Wäsche bei Dampfbädern I. Klasse 30 $\mathcal{J}$,
bei Dampfbädern II. Klasse 25 $\mathcal{J}$.

Harburg, 6. März 1912.

Der Magistrat.

15. Vorschriften,

für die Benutzung der städtischen Badeanstalt im Außenmühlenteich.

1. Das Betreten der Anstalt ist nur zum Baden gestattet. Vor dem Baden sind die tarifmäßigen Gebühren zu entrichten.

2. Jeder Besucher hat sich Kenntnis von den verschiedenen Wassertiefen zu verschaffen und den Vorschriften der Badeordnung sowie den Anweisungen des Aufsichtspersonals nachzukommen.

3. Angetrunkene Personen ist der Zutritt zur Anstalt und der Aufenthalt darin nicht gestattet.

4. Kindern unter 14 Jahren ist der Aufenthalt in der Anstalt nur bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr abends gestattet.

5. Die Anstalt ist von morgens 6 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit, an Sonn- und Festtagen bis nachmittags 2 Uhr geöffnet.

Die Gebühren für die Benutzung der Anstalt pp. betragen:

A. Bäder und Schwimmunterricht:

	für Erwachsene	für Kinder
für ein Einzelbad in der Männerabteilung	0,20 $\mathcal{M}$	0,10 $\mathcal{M}$
„ ein Einzelbad in der Damenabteilung	0,25 „	0,10 „
„ die ganze Badezeit eines Jahres bei einmaliger tägl. Benutzung	6,— „	3,— „
„ einen Monat desgl.	3,— „	1,50 „
„ ein Duzend Bäder	2,— „	1,— „
„ Schwimmunterricht	6,— „	3,— „

B. Aufbewahrung der Wäsche:

„ eine Hose und ein Badelaken	2,— $\mathcal{M}$	2,— $\mathcal{M}$
„ einen Badeanzug und ein Badelaken	3,— „	3,— „
„ eine Hose und ein Handtuch	1,— „	1,— „
„ sonstige Sachen nach Vereinbarung.		

C. Verleihung von Wäsche:

„ ein Badelaken	0,25 $\mathcal{M}$	0,25 $\mathcal{M}$
„ ein Handtuch	0,10 „	0,10 „
„ eine Badehose	0,05 „	0,05 „
„ einen Badeanzug	0,10 „	0,10 „

Kindern steht die Benutzung einer Kabine nicht zu.

Harburg, den 6. Juli 1906.

Der Magistrat.

16. Ortsstatut,

betreffend Straßenreinigung und Hauskehrichtabfuhr.

Auf Grund des § 2 der hannoverschen revidierten Städteordnung vom 24. Juni 1858 und des § 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 wird unter Zustimmung des Bürgervorsteher-Kollegiums für den Stadtbezirk Harburg folgendes Ortsstatut erlassen:

§ 1. Die Stadtgemeinde Harburg übernimmt für diejenigen öffentlichen Straßen, Straßenteile und Plätze, welche durch Beschluß der städtischen Kollegien dazu bestimmt werden, die Reinigung der Fahrbahn, der Fußwege und Gassen in folgendem Umfange.

§ 2. I. Die von der Stadt übernommene Straßenreinigung umfaßt:

- 1. die regelmäßige Reinigung der Fußgänger- und Fahrbahnflächen,
- 2. die regelmäßige Abfuhr von Schnee und Eis.